



Manuel Stange, Thomas Spychala und Sarah Distelkamp (von links) haben 622 Euro für den guten Zweck eingenommen.

Foto: Jadzinski

# Unterm Hammer

## Benefiz-Auktion für Nicaragua

**WALTROP.** „Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten - und verkauft!“, das war wohl der Satz des Abends, den der Auktionator Thomas Spychala fast einhundert Mal sagen durfte, um die gesammelten Spenden an den Mann oder die Frau zu bringen.

Das Ergebnis des Abends kann sich wirklich sehen lassen, denn 622 Euro sind zusammengekommen durch diese ungewöhnliche Art des Spendensammelns.

Die Idee, eine Benefiz-Auktion zu veranstalten, ist für den Hobby-Auktionator nichts Neues. „Wir haben schon im Jahr 2004 eine vergleichbare Veranstaltung für die Tsunami-Opfer in Ostasien durchge-

führt“, sagt Spychala vor dem Aufruf des ersten Artikels. Von Büchern über Gutscheine von Waltroper Gastronomen bis hin zu Marken-Design-Gläsern kam alles unter den Hammer.

Zu Gute kommt die Auktion einem der ärmsten Länder der Welt, wie die Nicaragua-Expertin Inge Herb-Ogiermann vom Städtepartnerschaftsverein Waltrop/San Miguelito zu berichten weiß. „Es gibt in einigen Regionen eine Arbeitslosigkeit von über 70 Prozent und die Finanzkrise macht auch vor Nicaragua nicht Halt“, erzählt sie und freut sich über das Engagement von Sarah Distelkamp.

Die 20-Jährige wird im kommenden Monat für rund ein

Jahr nach Nicaragua gehen, um vor Ort mit dem Projekt „Weltwärts“ des Bundesregierung Hilfe zu leisten. Auch wenn es jetzt noch ein komisches Gefühl für sie ist, so lange so weit weg zu sein, ist die Freude doch groß. „Auch wenn ich ein wenig Angst vor der fremden Sprache habe, hoffe ich doch, dass ich durch Projekte etwas bewegen kann.“

Nach dem Aufenthalt steht für die Entwicklungshelferin ein Studienplatz an der TU Dortmund in der Fachrichtung Rehabilitationspädagogik bereit. Ihre Überzeugung, „ein verschenktes Jahr ist es wohl kaum“, teilen alle ihre Freunde. Und auch die Familie ist stolz auf Sarah. jad